

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1834**

43 (26.10.1834)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-140465](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-140465)

# Zeversches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 43. Sonntag, den 26. October 1834.

## Öbrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Das Wegnehmen der Schille von den Aussen-  
groben des Amtsdistricts ist bei polizeilicher Ahndung  
unterlagt.

Amt Zever 1834 Octbr. 15.  
Doel.

Chrentraut.

2. Packet-Fahrt von und nach Wangeroge für die  
Monate November und December, soweit das Wetter sie  
zuläßt.

Abfahrt von Wangeroge nach der goldenen Einie. November.  
Abfahrt von der goldenen Einie nach Wangeroge. November.

Am 5. Morgens 10 Uhr.	Am 6. Nachmitt. 2 Uhr.
— 13. Morgens 6 Uhr.	— 14. Morgens 9 Uhr.
— 19. Morgens 10 Uhr.	— 20. Nachmitt. 1 Uhr.
— 29. Morgens 7 Uhr.	— 30. Morgens 10 Uhr.

December.	
Am 3. Morgens 9 Uhr.	Am 4. Nachmitt. 1 Uhr.
— 11. Morgens 6 Uhr.	— 12. Morgens 7 Uhr.
— 17. Morgens 8 Uhr.	— 18. Mittags 12 Uhr.
— 29. Morgens 7 Uhr.	— 30. Morgens 10 Uhr.

Letzens aus dem Amte 1834, October 22.

Röffel.

## Militair-Sache.

Alle militairpflichtige Individuen aus dem  
Geburts-Jahre 1814, welche entweder ihrer Geburt,  
ihrem Wohnort oder ihrem temporairen Aufenthalts-  
Orte nach zu dem Bezirk des hiesigen Amts gehören,  
werden hiedurch aufgefordert, entweder in Person oder  
durch genugsam Bevollmächtigte

am 3. November d. J. Morgens  
9 Uhr

vor der Amtsstube in Friedeburg zu erscheinen,  
um anzugeben:

ob sie Gründe haben, auf eine gänzliche oder  
vorläufige Befreyung vom Militairdienst An-  
spruch zu machen,

auch die zur Begründung ihrer etwaigen Reclama-  
tionen erforderlichen Beweismittel in glaubhafter  
Form beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die aufge-  
stellten Ortschaftslisten vom 25ten bis incl. 31sten  
dieses Monats in den Kirchdörfern bei den Bauer-  
meistern zur Einsicht liegen, damit diejenigen,  
welche darin nicht aufgenommen seyn möchten, sich  
melden und spätestens in dem angeetzten Termin  
nachgetragen werden können.

Wittmund, den 17. October 1834.

Königlich Großbritannisch-Saundersches Amt  
Wittmund-Friedeburg.

Braue. Meyer. Bos.

## Immobil-Verkauf.

In Concursachen der Gläubiger der Erben der  
verstorbenen, Juliane Marie Regine Ahlrichs, als:

- 1) deren Ehemannes, des Zimmermeisters, Christian  
Warm,
- 2) deren Tochter, Anna Catharina Warm,
- 3) deren Tochter, Johanne Dorothea Warm,

sämmtlich zu Zever,  
werden die zur Concursmasse gehörigen Immobilien am  
(10.) zehnten November d. J.

Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale zum Verkaufe  
ausgeboden werden.

Zever, den 23. Septbr. 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der  
Erbschaft Zever.  
Schloifer.

Rolfs.

## Convocationen.

1. Weiland Johann Hinrich Collmann, zu Gar-  
fiens, kaufte vermöge amtlichen Contracts vom 5. No-  
vember 1828 von der Wittwe des weiland Jacob Hin-  
richs, Anke Margarethe, geborne Janßen, in Assistenz  
ihres Beistandes, Keiner Daken, eine bei Wüppels im  
Süden und Osten am Nauenser Wege, im Norden an  
Albert Ahmels Erben und im Westen an Peter Ahmels  
Landstücken belegene Häuslingsstelle, bestehend aus einem  
Bohnhause mit  $1\frac{1}{2}$  Matten Erbpachtland und Garten  
für die Summe von 415  $\mathcal{P}$  Gold, und die Erben des  
Käufers, nämlich:

- 1) dessen Kinder erster Ehe,
  - a, Schmidt, Hinrich Collmann, zum St. Joo-  
ster-Groden,
  - b, Rebecka Collmann, Ehefrau des Arbeiters,  
Isbrand Bogeler, daselbst,
- 2) dessen Wittwe, jetzt Ehefrau des Arbeiters, Johann  
Gerdes Eckhoff, zu Wüppels, Gesche geborne  
Popken,

für sich und kraft obervormundlich genehmigten Ueber-  
tragungscontracts vom 17. Juni 1831 Namens ihres  
minderjährigen Sohnes, Johann Frerichs Collman, in  
Beistandschaft ihres Ehemannes, verkauften dieselbe Häus-  
lingsstelle wiederum an den Schuster, Johann Hinrich  
Drantmann, zu Wiefels, für die Summe von 385  $\mathcal{P}$   
laut amtlichen Contracts vom 29. December 1832.

Auf Ansuchen des Käufers werden nunmehr alle die-  
jenigen, welche an die gedachten Immobilien Rechte und  
Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit  
in dem auf den

(8.) achten December d. J.

angesezten Termine zu melden, bei Strafe des Verlustes  
ihrer Ansprüche.



Zur Nachricht wird noch bemerkt, daß es der Angabe der von den gedachten Immobilien an Peter Ahmels jährlich zu zahlenden Grundsteuer von 4  $\mathcal{P}$  nicht bedürfe. Termin zur Abgabe des Präclufivbescheides ist auf den (11.) elften December d. J. angelegt.

Feber 1834, Septbr. 25.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Hendorff.

2. Der Häusling Hinrich Bohlken Gerriets, zum Neuender = Neuen = Groden, hat laut gerichtlich recognoscirten und confirmirten Kaufcontracts, d. d. Feber den 13. September 1833, von den Erben des weil. Hillert Harms, als:

1) den majorennen Kindern desselben erster Ehe, nämlich:

a, Metta Catharina Harms, des Webers Jacob Franzen Harms, zum Fedderwarder = Groden Ehefrau, in Beistandschaft ihres Ehemannes,

b, Hajo Cornelies Harms, zum Neuenderalten Groden,

2) dem Vormunde des noch minderjährigen Sohnes zweiter Ehe, Gerd Harms, dem Schneidermeister Jacob Gerdes Kaiser, zu Neuende,

das von denselben aus der Nachlassenschaft ihres weiland Waters ererbte, zum Neuender = Neuengroden belegene Häuslingshaus nebst Garten und Warf, und sonstigen darauf hastenden Rechten und Beschwerden, gränzend in Norden und Westen an Nicolaus Friedrich Harken Land, in Osten an Edo Frps und Harm Frps Ländereyen, und in Süden an den öffentlichen Fahrweg, für die Summe von 327  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{P}$  in Golde, käuflich erstanden.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche Forderungen und Ansprüche an das gedachte Grundstück mit Pertinenzien machen zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in dem auf den

(15.) funfzehnten December d. J.

angesehten Termine zu melden, bei Strafe des Verlustes. Präclufiv = Bescheid den

(18.) achtzehnten December d. J.

Zugleich wird bemerkt, das Edo Frps zum Neuenderalten groden, eine jährliche Grundsteuer zu 2  $\mathcal{P}$  56 gr. von diesem Grundstück zu fordern hat, und daß den Hausleuten Lübbe Wilken, Nicolaus Harken und Edo Frps, so wie der Wittwe des Lübbe Claafen, die Fahrwegsgerechtigkeit über den Warf der verkauften Stelle zusteht und es desfalls keiner Angabe bedarf.

Feber, den 17. October 1834.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Hendorff.

3. Nach einem vor dem Amte Feber unterm 22. Mai 1834 errichteten Contract verkaufte der Zimmer-Geselle, Tönnies Tönnies, zu Moorsum, sein zum Schaarbeiche, neben Meine Christian Tönniesen Wittwe, Ludwig Fürgens Wittwe und Johann Harms Ländereien, belegenes Häuslingshaus mit Garten, an den Dienstknecht, Heine Dirks Hajungs, bei der Wittwe, Ebole, zu Eilshausen, sich aufhaltend, für die Summe von 147  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{P}$  Gold.

Auf Ansuchen des Käufers werden alle diejenigen, welche an das obige Grundstück Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den

(15.) funfzehnten December d. J.

angesehten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes. Termin zur Abgabe des Präclufivbescheides den

(18.) achtzehnten December 1834.

Feber, den 8. October 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Feber.

Schloifer.

Hendorff.

### Öffentliche Ausverdingungen.

1. Behuf einer im nächsten Frühjahr am Bantersiel vorzunehmender Reparation sollen folgende Materialien und Arbeiten, als:

1) Eichenholz

4 Schlagstender a 9  $\frac{1}{2}$  Fuß lang 18  $\frac{2}{10}$  Zoll scharfkantig,

2 Schlagbalken a 9  $\frac{1}{4}$  — — 18  $\frac{1}{18}$  — —

20 Ständer a 10  $\frac{1}{2}$  — — 10  $\frac{1}{10}$  — —

10 Balken a 9  $\frac{1}{4}$  — — 10  $\frac{1}{11}$  — —

14 Stachbänder a 4  $\frac{1}{2}$  — — 8  $\frac{1}{10}$  — —

2 Schaaren a 14 — — 10  $\frac{1}{10}$  — —

2 Schließbölzer a 13 — — 8  $\frac{1}{9}$  — —

2 dito — a 10 — — 8  $\frac{1}{9}$  — —

2 Stücke auf den beiden

Schlagfällen a 9  $\frac{1}{4}$  — — 6  $\frac{1}{18}$  — —

1 Stück Nagelholz 4 — — 10 — —

2 Schicht 3zollige Bohlen 13 Fuß lang 10  $\frac{1}{2}$  Fuß breit

2 dito — — 10 — — 10  $\frac{1}{2}$  — —

1 dito — — 13 — — 8  $\frac{1}{2}$  — —

1 dito — — 10 — — 8  $\frac{1}{2}$  — —

16 Bohlen 12 Fuß lang 4  $\frac{1}{12}$  Zoll

2 Harrelpöste a 10  $\frac{1}{2}$  Fuß lang 7  $\frac{1}{16}$  Zoll

2 Schlagpöste a 9  $\frac{1}{2}$  — — 5  $\frac{1}{14}$  — —

2 Mittelpöste a 9  $\frac{1}{2}$  — — 4  $\frac{1}{14}$  — —

4 Querklospen a 3  $\frac{1}{2}$  — — 6  $\frac{1}{10}$  — —

2 Schrägklospen a 7 — — 6  $\frac{1}{10}$  — —

2 Harrelpöste a 10  $\frac{1}{2}$  — — 7  $\frac{1}{16}$  — —

2 Schlagpöste a 9  $\frac{1}{2}$  — — 5  $\frac{1}{14}$  — —

2 Mittelpöste a 9  $\frac{1}{2}$  — — 4  $\frac{1}{14}$  — —

4 Querklospen a 3  $\frac{1}{2}$  — — 6  $\frac{1}{10}$  — —

2 Schrägklospen a 7 — — 6  $\frac{1}{10}$  — —

2) Eisenzeug

14 Spitzbolzen 10 Zoll lang a 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$

8 dito 12 — — a 4 — —

4 Stöhnen — — — a 40 — —

54 Stück 12zollige lange gezackte Nägel a 1  $\mathcal{H}$

680 — 7zollige Nägel a  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ .

Das Beschlag der Fluththüren mit Einschluß der Halsklauen.

Desgleichen zu den Sturmthüren,

3) Zimmerarbeit

das alte Holz wegzunehmen, die neuen Verbände zu

verzimmern und einzusetzen, die neue Bekleidung anzubringen, die Kehrwände zu spünden und einzurammen,

die Schlagschwellen auszubessern so wie die Verzimmersung und Einsetzung der Thüren und Antheerung des neuen

Holzes mit der Haltung des Transports der dazu nöthigen Geräthschaften,

4) Erdarbeit

der Sielbeich auf 50 Fuß Länge abzutragen, so wie den



Stel an seine beiden Seiten auf 36 Fuß Länge aufzu-  
graben und den Deich wieder herzustellen,  
an (11.) ersten November d. J.  
Vormittags 12 Uhr in Simon Gerken Wirthshause  
zum Rüftringerfel öffentlich mindestfordernd ausverdingen,  
und wird sofern billige Forderungen geschehen, sofort  
der Zuschlag erteilt werden.

Amte Zeven 1834, Octbr. 23.  
Zoel.

2. Zur Verdingung der Unterhaltung der Berme-  
Doffirungen und Hinterfüllungs-Arbeiten in der Banter,  
Neugrobinger und Heppenfer Sprenge ist Termin auf den  
11. November d. J. Vormittags 10 Uhr in Gerke Simon  
Gerken Wirthshause zu Rüftringerfel angesetzt, und  
haben die Liebhaber sich alsdann daselbst einzufinden.

Amte Zeven 1834, October 24.  
Zoel.

### Testaments = Eröffnungen.

1. Das von dem Hausmann Dake Hinrichs Har-  
ken zu Heppens und seiner Ehefrau am 9. Juni 1828  
vor dem Amte errichtete Testament sammt der Nachfüge  
dazu vom 22. Juli 1833 soll nunmehr, nach erfolgtem  
Ableben beider Testatoren, am

(1.) ersten November d. J.  
Vormittags 10 Uhr hieselbst publicirt werden.

Amte Zeven 1834, October 13.  
Zoel.

Ehrentraut.

2. Das von dem jetzt verstorbenen Hausmann Eht  
Ulfers Hinrichs, zum Friedrich-Augusten-Groden, am  
4. Juni 1832 vor dem Großherzoglichen Amte Zeven er-  
richtete und von demselben versiegelt anher eingesandte  
Testament, soll am

(30.) dreißigsten d. M.  
Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Amte eröffnet und  
publicirt werden.

Zettens aus dem Amte 1834, October 17.  
Rössel.

Kuhlmann.

### Vergantung.

Die Erben des weil. Hinrich Sanßen Hin-  
richs zu Pakens wollen den Nachlaß desselben, nämlich:  
4 Betten, 1 Standuhr, 3 Kübe, 10 Fuder  
bestes Heu, Torf, 2 sette Schweine, 3 Schrän-  
ke, 1 Comtoirschrank, 1 Taschenuhr, 1 Tauben-  
haus, eine Quantität Rocken, Leinenzeug, Fische,  
Stühle, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn re.  
am 5., 6. und 7. November 1834  
Nachmittags 1 Uhr im Sterbehause öffentlich auf Zah-  
lungsfrist verkaufen lassen.

Amte Zeven 1834.

J. H. Keling, m. n.

### Verpachtungen.

1. Die Erhebung des Eislerockens aus den Kirch-  
spielen Cleverns, Sandel und Schortens wird bei Kirch-  
spielen und demnächst im Ganzen am 1. November d. J.  
Vormittags 10 Uhr im Amislocal öffentlich meistbietend  
verpachtet werden.

Amte Zeven 1834, October 15.  
Zoel.

Ehrentraut.

2. Der Herr Kaufmann G. F. Fooken zu Hoo-  
siel will

1) das ihm zugehörnde und aus zwei Wohnungen,  
bestehende Haus mit Gartengrund, am Hoo-  
ks-  
Altenbeiche belegen, und

2) als Mandatar des G. H. Staschen  
das demselben zugehörnde, ebenfalls zu 2 Wohn-  
ungen eingerichtete Haus mit Gartengrund, beim  
Hoo-  
ks-  
Neuendeiche belegen,  
am (28.) acht und zwanzigsten dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in des Gastwirths Zoel Wohnung, auf  
mehrere Jahre mit Mai 1835 anfangend, verheuern, wo-  
zu die Liebhaber eingeladen werden.

Martens.

3. Folgende zur Prediger = Besoldungskasse gehörige  
Ländereien, als:

- 20 Matten am Ottenburger = Wege,
- 5 Matten am Mühlenstief,
- 2 Matten an der Gelmmer = Leide,
- 7 Matten am Ottenburger = Wege,
- 4 Pferde Grase am Wiefelser = Fußwege,
- 2 Gärten im Schiadden = Moor,
- 14 Aecker bei Gof Mühle,

sollen abermals zur Verpachtung auf mehrere Jahre am  
(29.) neun und zwanzigsten October d. J.

aufgesetzt werden und wollen Liebhaber sich im Gasthose  
der Frau Wittwe Christians des Nachmittags 2 Uhr  
einfinden, der Zuschlag erfolgt sogleich.

Amte Zeven 1834.

B. Jariß,

Provisor.

4. Von dem Zettenser Kirchenlande sollen pl. m.  
6 und 4 Matten, als Grünland oder zum Aufbruch, auch  
einige Gartengrundstücke auf mehrere Jahre verpachtet  
werden. Pachtlustige haben sich am Donnerstage, den  
(30.) dreißigsten d. M.

Abends 4 Uhr in Tabken Wirthshause in Zettens ein-  
zufinden.

5. Weiland Herrn Hofrath Mosdoph Erben,  
Herr Dr. med. Nyfing uxor. noie und Demois.  
Elise und Bernhantine Unger zu Neuenburg wollen  
am Sonnabend den

(1.) ersten November d. J.

Abends 6 Uhr in des Herrn König Wirthshause zu  
Zeven, nachbenannte Grundstücke, um Mai 1835 anzu-  
treten, auf einige Jahre, nach den alsdann vorzulegenden  
Bedingungen, durch den Unterzeichneten meistbietend ver-  
heuern lassen, als:

- 1) das Haus mit Zubehörungen, an der Waagestraße  
hieselbst belegen, welches gegenwärtig vom Meister  
Peine bewohnt wird,
- 2) die Wohnung am Stadtswall hinter der Waage-  
straße hieselbst,
- 3) das Haus nebst Obst und Gemüsegarten auf der  
Nörbergast bei Zeven belegen,
- 4) ein Garten im Moorlande belegen,
- 5) ein Garten daselbst,
- 6) 7 Matten Grünland bei Woltersberge,
- 7) 4 Matten Grünland daselbst,
- 8) 3 Matten Grünland daselbst,
- 9) 4 Matten Grünland, Leeghamm, am Zettensfertiefe  
bei der Dreesche belegen,
- 10) 3 Matten Grünland daselbst,

- 11) 3 Matten Grünland bei Schurfens und  
 12) 6 Matten Grünland daselbst,  
 13) 2 1/2 Matten Grünland in der Wiedel,  
 Feuerlustige werden daher erlucht, sich hiezu zeitig ein-  
 zufinden und ihre Gebote abzugeben.  
 Zeven, den 16. October 1834.

Gerdes.

6. Die Wittve des weil. Rechnungsstellers B. C. Gehrels will am

(8.) achten November d. J.  
 Wends 5 Uhr in der Behausung des Gastwirths Rehm-  
 stedt auf dem Rathhause, zu Zeven, die zum Nachlasse  
 ihres weil. Ehemannes gehörenden 4 Matten Landes, am  
 heiligen Lande belegen, um Mai 1835 anzutreten, auf einige  
 Jahre, nach den vorzulegenden Bedingungen meistbietend  
 verheuern lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Zeven, den 23. October 1834.

G. L. Thiems.

**Notifikationen.**

1. Es sind bei der Specialarmeninspektion wiederholte Fälle vorgekommen, daß Individuen, die entweder für sich selbst oder ihre Familie Unterstützung aus Armenmitteln erhalten, die Wirthshäuser besuchen, und sich in geistigen Getränken übernehmen.

Es ist zu einleuchtend welchen nachtheiligen Eindruck dies machen muß, namentlich auf diejenigen Mitglieder der Gemeinde, die selbst nur mit Anstrengung im Stande sind die Beiträge zur Unterhaltung der Armen aufzubringen, und welche sehen müssen, wie Individuen die nur durch ihre Beihilfe subsistiren, das Geld vergeuden.

Wenn auch in einzelnen Fällen die Contravenienten zur Strafe gezogen werden, so kann diesen Unwesen nicht mit Erfolg Einhalt geschehen, wenn nicht von den Mitgliedern der Gemeinde, namentlich den Wirthen und denen die sich mit dem Debit geistiger Getränke beschäftigen, mit gewürkt wird.

Die Specialinspektion sieht sich daher veranlaßt ihre Mitbürger aufzufordern solchen Individuen die für sich selbst oder ihre Familie Unterstützung aus Armenmitteln erhalten, weder geistige Getränke zu verabreichen noch in den Wirthshäusern zu dulden.

Specialinspektion d. Arm. a. der Stadt und Vorstadt.  
 Zeven, den 20. October 1834.

Joel. Jürgens. Schmedes.

2. Das die statutenmäßige Versammlung der Zeverschen Brand-Versicherungs-Commission am 10. November d. J. Morgens 10 Uhr, im Gasthose zur weißen Traube hieselbst stattfinden wird, bringe ich den Herren Districts-Deputirten hiedurch in Erinnerung.  
 Zeven 1834, October 22.

Bürgermeister Jürgens.

3. Ich will meinen Garten in der Nähe des Gartens der Wittve Linz belegen, diesen Herbst anzutreten, vermietthen. In demselben sind viele tragbare Obstbäume 4 Spargelbeete und ein Gartenhaus. Man wende sich baldigst an mich.  
 Zeven 1834.

A. Friese, Wittve.

4. Unterzeichnete ist nicht abgeneigt, 1 oder 2 Personen Unterricht in Damenpuh-Arbeiten zu ertheilen, und können die auf diese Anerbietung Reflectirenden das Nähere deshalb bei ihr erfragen.  
 Zeven 1834, October 24.

F. Schreiber.

5. Unterzeichneter hat die bei seinem Hause befindliche Nebenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller- und Bodenraum, auf nächsten Mai zu vermietthen. Liebhaber wollen sich bei ihm einfinden und mit ihm contrahiren.  
 Zeven, den 23. October 1834.

Doct. Popken.

6. Von der Leipziger-Messe, empfang ich heute per Post diverse Damen-Puh-Artikel im neuesten Geschmack, als:

Perlerinen, Seidene-Schürzen, Linon-Krausen, Krepp- und Band-Cravatten, moderne seidene Strickbeutel, nebst verschiedenen andern Mode-Sachen.

Außerdem erhielt ich auch, schwarze und couleure Zephyr-Tuche zu Damenmänteln, so wie seidene Castor-Hütze.

Zeven, den 24. October 1834.

H. B. Schomann.

7. Ich wünsche das von mir bewohnte Haus mit der dahinten belegenen Scheune nebst Gartengrund, den von mir benutzten Garten mit dem darin befindlichen feineren Gartenhause bei Mosesbütte und 3 bei Coß-Mühle belegene Acker zu verheuern oder zu verkaufen. Alle Stücke sind heuerlos und können entweder im kommenden Frühjahr oder am 1. Mai 1835 angetreten werden.

Liebhaber zu dem Einen oder Andern wollen sich baldigst bei mir einfinden.  
 Zeven 1834, October 21.

Registratorin Kelling.

8. Da die Schustermeister der Stadt und Vorstadt Zeven von Großherzoglicher Oldenburgischer Regierung, zur Errichtung und resp. Wiederherstellung des Schusteramts unterm 13. September 1834 die Erlaubniß erhalten haben, und solches bereits in Kraft getreten ist, so werden die Schustermeister welche hier im Lande wohnen, und dieser Innung beitreten wollen, hierdurch aufgefordert, sich bis zum 1. December d. J. bei den Vorstehern des Schusteramts Grüttemeyer und Reichmann in Zeven zu melden, um das Nähere darüber zu erfahren.

Zeven, den 17. October 1834.

9. Der, von dem Buchbinder Herrn Ruperti gegenwärtig bewohnte Theil meines an der Wassersportstraße belegenen Hauses, will ich, auf Mai 1835 anzutreten, verheuern. Die darauf Reflectirenden wollen sich gefälligst baldigst bei mir melden.  
 Zeven, den 17. October 1834.

Wittve Königshaven.

10. Zwei Wohnstuben nebst einer Schlafstube habe ich auf künftigen Mai 1835, zu vermietthen.  
 Zeven 1834, October 23.

Wittve Lückmann.

11. Ich habe das Haus, welches von dem Handelsmann Göhe Levy bewohnt wird, Mai 1835 anzutreten zu vermietthen.  
 Zeven 1834.

E. Ehrenpsfordt.

12. Holländisches leinen- und baumwollen-Dachgarn, von vorzüglicher Güte, ist zu haben bei der Frau Wittve Lückmann, an der Schlacht in Zeven.

(Hiebei eine Beilage.)



# Beilage zu № 43. 1834.

## Notifikationen.

1. Von den Kaufgeldern des Diaconat-Gebäudes sind die Zinsen zu 139 ₰ 48 Gr. gegen 3½ Procent Zinsen zu belegen.

**W. Jark,**

Provisor der Predigerbesoldungs-Casse.

2. Es sind von den Hoppeschen Schulschuldensgeldern 150 ₰ Gold gegen 5 Procent Zinsen zu belegen.

**A. Keling,** Provisor des Hoppeschen Schulschuldendiums.

3. Mehre Capitalien, in jeder beliebigen Summe von 200 bis 2500 ₰, habe ich in Commission zinslich zu belegen.

Sever 1834.

**H. Buscher.**

4. Neue romanische Violin und Guitarrsaiten, dachtes doppeltes und einfaches Edlnisches-Wasser, viele sehr feine Sorten acht englische Rasirmesser, John Barbers Patent Streichriemen und andere, ordinaire und feine deutsche, so wie wirklich englische Näh-Stopf-Strick- und Stickenadeln, ordinaire und polirte Feuerzangen und Schaufeln mit messingernen Knöpfen, eiserne u. stählerne Lichtschere, ordinaire und feine Blasbälge, empfehle ich nebst allen andern gangbaren Stahl-Eisen- und kurzen Waaren zur gefälligen Abnahme.

Sever, den 17. October 1834.

**C. F. Dufen.**

5. Diejenigen, welche für im Jahre 1833 und für in frühern Jahren erhaltene Arzneien an die Frau Commissions-Räthin Sprenger hieselbst schulden, ersuche ich als Bevollmächtigter derselben, bis zum 1. Januar 1835 an mich Zahlung zu leisten; widrigenfalls ich, nach Ablauf dieser Zeit alle Forderungen ohne Ausnahme gerichtlich beizutreiben, beauftragt bin.

Sever 1834, October 16.

**B. H. Siebel,**  
Rechnungssteller.

6. Ich finde mich veranlaßt hiedurch anzuzeigen, daß ich mein erlerntes Metier, die Gewehrmacherei, auf das Thätigste fortsetze und daß ich auch die Einrichtung getroffen habe, daß in meiner Werkstätte neue Schösser, Patentschrauben à Percussion, Garnituren, u. s. w. Kugelbüchsen neu zu ziehen und aufzufrischen angefertigt werden. Um meinen geehrten Gönnern desto pünktlicher aufwarten zu können habe ich mich mit Gehülfsen versehen, die dieses Fach aus dem Grunde erlernt haben.

Sever 1834.

**Büchner,**  
Rüstmeister.

7. Ein schwarzbuntes Kuhkalb mit einem schwarzledernen Halsbände, vermissen ich seit 4 Wochen aus meiner Weide. Wer mir davon Nachricht geben kann, wo es sich aufhält, dem verspreche ich eine angemessene Belohnung.

Biallerns, den 17. October 1834.

**D. R. Dirksen.**

8. Ich verlange je eher je lieber einen werkverständigen Schuhmachergesellen in Arbeit zu nehmen.

Wüppelseraltendeich 1834.

**H. J. Wohlken.**

9. Mein Haus vor der St. Annenstraße belegen, welches von mir selbst bewohnt wird, will ich, auf Mai 1835 anzutreten, unter der Hand vermieten.

Sever 1834.

**Stellmacher Klintwort, Wittwe.**

10. Wegen Pegung einer Pumpe ist der Weg von Nemdorf nach Waddewarden am dreißigsten (30.) October gesperrt.

Gummelsburg 1834, October 23.

**J. H. Fimmen.**

11. Am verwichenen Wintersnacht-Markttag sind nachstehende Sachen in einem neuen Deckelkorbe gepackt, verloren gegangen, als:

ein dunkelblauer Oberrock von sogenanntem Leinenwollenzuge, ein rothes Umschlage-Tuch, mit buntem Rahm, ohne Fransen, eine ziemlich abgenutzte Haube, eine halbe Elle rothes Baumwollenzug, und ein weißbuntes Schnupftuch.

Der Finder wird ersucht diese Sachen gegen ein Fundgeld an die Frau Wittwe Christiana im braunen Hof abzugeben.

12. Da bei der Verheuerung des v. Sumettischen Hauses, welches von dem Herrn Kaufmann Dufen bewohnt wird, am 11. October d. J. nicht hinlänglich geboten ist, so soll es nunmehr unter der Hand vermietet werden, und können sich die Liebhaber an den Gastwirth König deshalb wenden.

13. Eine der Wohnungen meines vor dem St. Anthonore belegenen Hauses, bestehend aus zweien geräumigen Stuben, Küche, Vorhaufe und Boden nebst Warfraum, habe ich, auf Mai 1835 anzutreten, auf ein oder mehre Jahre zu verheuern.

Sever 1834.

**H. Buscher.**

14. Unterzeichneter wünscht noch zwei bis drei Knaben in die Kost und in Unterricht zu nehmen.

Neuende 1834, October 10.

**Harms.**

15. Bei der Sägemühle liegt ein Dreschblock mit allem Zubehör zum Verkauf.

16. Gute Sommergärste zu Schweinesfutter Schesfel zu 26 gr. Courant bei Tommen billiger bei

**C. E. Hollmann.**

16. Ich habe 7 Fuder gut gewonnen Marsch-Heu in einem Haufen stehen und will diesen im Ganzen verkaufen. Liebhaber wenden sich an mich.

Hookfiel 1834.

**C. Rose.**

17. Am 6. October ist auf dem Wege zwischen Nadorst und Raien ein Umschlage-Tuch gefunden. Der Eigenthümer wende sich an das Sev. Int.-Comtoir.

18. Mit meinen kürzlich completirten Lederlager wozu noch besonders schwarz lakirtes Leder gekommen ist empfehle ich mich bestens.

Sever, den 18. September 1834.

**Brinkmann, Schuhmachermeister.**



19. Im Monat November werden in Zeven circa 70 Stück fette Kühe, Schweine, öffentlich verkauft werden, welches hierdurch vorläufig bekannt gemacht wird.

Zeven 1834.

J. H. Keling.

m. n.

20. Ich kaufe fortwährend Knochen zu guten Preisen, auch verkaufe ich Knochenmehl zu billigen Preisen und tausche Knochen gegen Knochenmehl ein.

Zeven, den 9. October 1834.

F. D. Fimmen.

21. Alle diejenigen welche an weiland Theodor Wehrmann zum Neuender-Neugrodenbeich oder an deren weiland Ehefrau Nachlassenschaft rechtmäßige Forderungen haben, wollen ihre Rechnungen in Zeit 3 Wochen an den unterzeichneten Vormund einsenden; auch werden alle diejenigen, welche an diese Masse schulden innerhalb 3 Wochen Zahlung leisten.

Neuender-Neugrodenbeich 1834, Octbr. 10.

Lübbe Drigies Wilken.

22. Ich suche zu meiner Profession je eher desto lieber einen Lehrling am liebsten vom Lande.

Zeven, den 18. September 1834.

Brinkmann, Schuhmachermeister.

23. Fünf Weber-Gesellen worunter einer, der sich Drell zu Weben versteht, oder etwas darin erfahren ist, können auf Mai 1835 bei mir in Arbeit kommen.

Johann Deye, bei Hoofsiel.

24. Am Fev. Markttag den 13. October ist mir im rothen Hirsch ein dunkelblauer Frauenmantel mit 2 Paar silbernen Haken abhanden gekommen. Wer mir nähere Nachricht erteilt erhält eine Belohnung.

Weppe Bäcker, zu Gottels.

25. Geiske Jacobs Janssen Wittwe, auf dem Dordorfer Warfe, will ihr daselbst aus zwei Wohnungen bestehendes Häuslingshaus mit Gartengrund auf Mai 1835 verheuern. Auch ist sie nicht abgeneigt, dasselbe unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber zu dem Einen oder Andern wollen sich ehestens bei ihr oder dem Herrn Vogt H. H. Dnken daselbst melden. Für den etwaigen Kaufliebhaber wird noch bemerkt, daß das Haus im guten Stande ist, und bei demselben sich ein durch gute Hecken und Gräben befriedigter, großer, mit Obst- und Nughäumen versehener Garten befindet, in welchem eine Pütte ist.

26. Der Schullehrer Carstens zu Dordorf wünscht ein oder ein Paar Kinder in Kost und Pflege zu nehmen.

27. Der Fev. Tafel-Kalender ist fertig und unter den gewöhnlichen Bedingungen bei mir zu haben. Mettcker.

28. Mein Haus nebst Garten im Band belegen, will ich unter der Hand entweder verkaufen oder verheuern. Man wende sich an mich.

Bandterwirth den 24. October 1834.

Dirk Jhken, Wittwe.

29. Ich habe mehre Kasten und Fässer zur Bergung von Gartenfrüchten passend, billig abzugeben.

Zeven

Trendtel.

## 30. Neuer Historien-Kalender für 1835.

Inhalt:

Zum neuen Jahr, Gedicht von Dr. Rudolph Bittermann, Prediger zu Eggelingen.  
Gewöhnliche Kalenderarbeit nebst Kalender mit den Jahrmärkten, dann;

### Historische Notizen:

- I. Stammtafel der Häuptlinge zu Zeven.
- II. Edo Wimeken der Ältere, erster Häuptling von Zeven, Rüstringen, Desfringen und Wangerland.
- III. Sibet Pappinga, der Jüngere, zweiter Häuptling u.
- IV. Hajo Charles, dritter Häuptling u.
- V. Tanno Düren, vierter Häuptling u.
- VI. Edo Winken der Jüngere, fünfter Häuptling u.
- VII. Graf Otto von Oldenburg.
- VIII. Die fromme Theda, zweite Tochter des Grafen Ebzards des Großen, von Ostfriesland.

### Mannigfaltiges.

- IX. Auf die Stelle, wo Gustaf Adolph in der Schlacht bei Lützen blieb.
  - X. Merkwürdiger Kabinettsbrief Friedrich des Großen, an den vormaligen Cammerpräsidenten Benz in Aurich. (Nach dem eigenhändigen Mspt.)
  - XI. Rechenbergs Knecht.
  - XII. Die listigen Barfüßer.
  - XIII. Liebeserklärung des Schneiders Leichtfuß.
  - XIV. Sprüche
  - XV. Der afrikanische Rechtspruch.
  - XVI. Räthsel, und Auflösung d. Räthsel v. vor. Jahr.
  - XVII. Ankunft und Abgang der Posten zu Zeven, ist fertig und per Stück zu 4 gr. und per Duzend zu 36 gr. zu haben.
- Zeven 1834. Mettcker.

### Schiffs-Liste vom Hoofsiel.

Angelommen.

Den 5. Oct. Cap. J. Thuholt, Fr. Maria Oldenb. v. Earel.  
Den 8. J. G. Dnken, Fr. Christina, Oldenb. ledig v. Rüsterrebe. Den 9. J. H. Fuls, Fr. Catarina Oldenb. ledig v. Inhauserfiel. — H. Lammers, Hinting, Hannsl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — H. Woerts, 2 Gebr. Hannsl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — H. H. Siebs, Fr. Mina, Hannsl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — G. J. Wiese, d. g. Hoffnung, Hannsl. m. Holz, v. d. Ostsee. Den 11. L. Rofsndal, Fr. Jantje, Hannsl. m. Dorf v. d. Ems. — D. Boosmann Aurora, Hannsl. m. Mauersteinen v. d. Ems. — J. Hauschild Fr. Anna, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — H. Höpfer, d. Hoffnung, Hannsl. ledig v. d. Elbe. — L. H. Janssen, 3 Gebr. Oldenb. m. Getraide v. Horummerfiel.

Abgegangen.

Den 26. Oct. Cap. W. Spelde, 5 Gebrüder, Hollsl. ledig n. ber Ems. — L. Rofsenthal, Fr. Janje, Hannsl. ledig n. d. Ems. 27. B. Peteller, 2 Gebr. Oldenb. m. Getraide n. Emden. — H. C. Mayer, Fr. Anna, Hannsl. m. Fässer n. Antwerpen. — J. G. Antbons, Hoofsiel, Oldenb. m. ledige Fässer n. Wangeroge.